

Artikel aus dem „Stuttgarter Wochenblatt“ erschienen in der Ausgabe 20/2004 auf S.4



Kay Oberger wurde mit einem Sonderpreis beim Wettbewerb „Top-Gründer des Jahres 2004“ ausgezeichnet (von links nach rechts): Kreishandwerksmeister Alexander Kotz, Kay Oberger, Hans-Dieter Mechler (Signal-Iduna) und Franz Falk (Geschäftsführer Handwerkskammer Region Stuttgart).

### **Herausragende Qualität**

Kay Oberger als Top-Gründer des Jahres 2004“ ausgezeichnet

WEILIMDORF – Erst 1999 hat Kay Oberger den Betrieb seiner Eltern in Weilimdorf übernommen. Der gelernte Maler- und Lackierermeister führte das Unternehmen so erfolgreich weiter, dass er in diesem Jahr als „Top-Gründer des Jahres 2004“ vom Handwerk Magazin ausgezeichnet wurde.

### **Mitarbeiter integrieren**

Kay Oberger leitet den Betrieb mit insgesamt acht Mitarbeitern und zwei Lehrlingen getreu seinen Idealen „höchste Kundenzufriedenheit und herausragende Qualität“. „Wir integrieren unsere Mitarbeiter stark in das Betriebsleben. Einmal im Monat findet eine Mitarbeiterschulung statt“, beschreibt der 34-Jährige sein Unternehmen. „So sollen die Eigenverantwortung gestärkt und die Mitarbeiter motiviert werden“, betont der Maler- und Lackierermeister.

## **Überzeugendes Konzept**

Für sein Engagement wurde Kay Oberger mit dem Sonderpreis des Wettbewerbers „Top-Gründer im Handwerk 2004“ ausgezeichnet. Oberger überzeugte die Jury durch sein Konzept der Betriebsübernahme, die Vorbereitung sowie das Geschäftsmodell und die Firmenphilosophie.

Der Wettbewerb, der zum achten Mal von der Wirtschaftszeitung Handwerk Magazin und der Signal-Iduna Gruppe mit der Adolf Würth GmbH & Co. KG ausgeschrieben wurde, zeichnet Kreativität und Ideenreichtum junger Unternehmer aus. Teilgenommen haben insgesamt 151 Betriebe in Deutschland. Insgesamt wurde ein Preisgeld von 33.333 Euro ausgeschüttet.